

Weiterbildung und Sprache

Haben Sie Ihre Schulzeit und Ausbildung im Ausland verbracht und suchen nun in der Schweiz Arbeit? Oder möchten Sie sich in der Schweiz weiterbilden?

„Parlez-vous français?“ „Sprechen Sie Deutsch?“ „Parla italiano?“

Egal, ob Sie eine Arbeit suchen oder noch eine Ausbildung machen möchten: eine der wichtigsten Voraussetzungen dazu sind Kenntnisse in der lokalen Landessprache. Die Schweiz hat vier offizielle Landessprachen: Deutsch, Französisch, Italienisch, Romanisch (Rumantsch grischun).

Falls Sie in einem deutschsprachigen Gebiet leben: Beginnen Sie mit Hochdeutsch! Damit haben Sie eine gute Grundlage, um später auch das Schweizerdeutsch zu verstehen – oder sogar zu sprechen.

Für eine Hilfsarbeit kann es genügen, wenn Sie die jeweilige Sprache verstehen und ein wenig sprechen können. Immer mehr wird aber auch bei Hilfsarbeiten erwartet, dass Sie ein wenig lesen und schreiben können, und für anspruchsvollere Arbeiten sollten Sie schon deutlich bessere Sprachkenntnisse mitbringen. Für eine Weiterbildung oder gar ein Studium hingegen müssen Sie komplizierte Texte lesen und verstehen und selber Texte schreiben können: Je nach Ihrem Ziel müssen Sie also ein anderes Sprachniveau erreichen. Deshalb ist es wichtig, dass Sie sich informieren, welche Sprachkurse für Ihr Ziel nötig sind.

Übrigens: Die Sprache ist nicht nur wichtig für die Arbeit oder Weiterbildung in der Schweiz. Auch in anderen Lebenssituationen sind Sprachkenntnisse nützlich: um sich mit den Nachbarn zu unterhalten, beim Einkaufen, um mit Lehrpersonen oder einer Ärztin sprechen zu können, zum Ausfüllen von Formularen, im Kontakt mit Ämtern und Behörden usw.

Eine Übersicht über Sprachkurse finden Sie im Internet.

In Deutsch: www.berufsberatung.ch > Aus- und Weiterbildung > Fremdsprachen > Suche

En français: www.orientation.ch > Formations > Apprendre une autre langue > Recherche

In italiano: www.orientamento.ch > Formazioni > Corsi e soggiorni linguistici > Ricerca

Weitere Informationen zu Sprachkursen erhalten Sie auch auf der Berufsberatung.